

Biosphärenreservat *aktuell*

Informationsblatt aus dem Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“

Ausgabe 33 | Juni 2026

Gebietsüberwachung und Besucherinformation

Gemeinsam unterwegs für die Natur

Die einzigartige Landschaft des Biosphärenreservats „Niedersächsische Elbtalaue“ bietet neben vielen, oft auch seltenen Tier- und Pflanzenarten, zahlreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Für das Verhalten im Gebiet gibt es klare Vorschriften, insbesondere im streng geschützten Gebietsteil C. Diese finden Sie im Gesetz über das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ (NELbtBRG) und in den Ergänzungsverordnungen der Landkreise Lüchow-Dannenberg und Lüneburg.

Damit diese Regeln entlang der rund 100 Flusskilometer eingehalten werden, findet zu jeder Jahreszeit eine koordinierte Gebietsüberwachung durch unterschiedliche Akteure statt. Dabei geht es in erster Linie um eine zielgerichtete Information der Bevölkerung und der Gäste der Region, z.B. mit Hilfe des Faltblatts „Fair zur Natur“ der Biosphärenreservatsverwaltung, aber auch um die Ermittlung bzw. Ahndung von Verstößen gegen die gesetzlichen Bestimmungen.

Die größte Flächenpräsenz übernehmen dabei die Rangerinnen und Ranger aus dem Team der



Die Polizeireiterinnen und -reiter freuen sich jedes Jahr im Sommerhalbjahr auf ihren Einsatz in der Elbtalaue.

Biosphärenreservatsverwaltung. Zu ihren vielschichtigen Aufgaben zählen öffentlichen Führungen, bei denen sie über die Besonderheiten von Natur und Landschaft hinaus auch über die Verhaltensregeln im Gebiet informieren. Ferner nehmen sie Kontrollaufgaben wahr – sei es bei der Umsetzung von Maßnahmen im Gebiet, bei der Einhaltung von Bewirtschaftungsaufgaben oder bei naturschutzrechtlichen

Verstößen gegen das Biosphärenreservatsgesetz.

In den Sommermonaten werden die Ranger von jeweils vier Polizeireitern unterstützt, die von Bleckede und Gartow aus im gesamten Biosphärenreservat auf ihren Pferden im Einsatz sind. Sie können Verstöße gegen die geltenden Regeln auch unmittelbar ahnden, ebenso wie die im Gebiet

tätigen und unterstützenden Polizeidienststellen sowie die häufig auf der Elbe patrouillierende Wasserschutzpolizei.

Rechtsgrundlagen:



Ergänzend zu den hauptamtlichen Akteuren hat die Biosphärenreservatsverwaltung neun ehrenamtliche Biosphärenreservatsbetreuerinnen und -betreuer entlang der Elbe bestellt, die in ihrem jeweiligen Betreu-

ungsgebiet regelmäßig unterwegs sind und in erster Linie die bestehenden Verhaltensregeln vermitteln, aber auch Verstöße dokumentieren und an die Verwaltung melden.

Alle genannten Akteure sind unser Gesicht nach außen, wie auch die zertifizierten Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer und unsere Partner. Sie alle vereint ihr besonderer Beitrag zur Erhaltung der Tier- und Pflanzenwelt, des Landschaftsbildes und des Erholungswertes der einzigartigen Elbtalaue.



Ranger informieren über das Biosphärenreservat.

Möchten Sie sich durch unsere Ranger über die Besonderheiten des Biosphärenreservats informieren lassen? Unsere Ranger und die weiteren Akteure freuen sich darauf, Sie kennen zu lernen!

Rangerführungen 2026

So. 10.05. Laascher Insel	So. 12.07. Laascher Insel
So. 07.06. Höhbeck	So. 26.07. Höhbeck
Sa. 13.06. Hitzacker	So. 16.08. Marschhufen
So. 14.06. Elbradeltag	So. 30.08. Hitzacker
So. 28.06. Marschhufen	So. 06.09. Stixer Düne und Laaver Moor

Die Touren sind Wanderungen und gehen in der Regel drei Stunden. Marschhufen und der Elbradeltag sind Radtouren. Weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite.

Termine:



Tourismustage Wendland.Elbe

Unterstützung für Gastgeber – Austausch unter Kolleginnen und Kollegen

Ende Februar, kurz vor der Saison, lud die DMO (Destinationsmanagementorganisation) Wendland.Elbe zu drei Tourismustagen ein. Geboten wurde ein abwechslungsreiches Programm für Anbieter aus Gastronomie, Beherbergungswirtschaft, Kultur und Freizeit. Angesprochen waren alle, die den Tourismus in der Region aktiv mitgestalten.

Auf dem Programm standen unter anderem Gespräche zur Tourismuspolitik, die Vorstellung von gelunge-

nen Praxisbeispielen sowie Themen wie intelligentes Datenmanagement, „Qualität“ als Erfolgsfaktor und Naturerlebnisse als besondere Stärke der Region. Auch der Weg zu einem Sternepark im Wendland wurde thematisiert. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit zu Austausch und Vernetzung.

Die DMO Wendland.Elbe hat sich in ihren Zielen auf die Entwicklung, Vermarktung und das Management der Region spezialisiert und ist beim

Naturpark Wendland.Elbe e.V. angesiedelt. Sie verantwortet die touristische Vermarktung der gesamten Region, also sowohl von Teilen des Biosphärenreservats als auch des gesamten Naturparks. Die nächsten Tourismustage sind für 2027 geplant und werden wieder vor der Saison stattfinden.

Tourismustage
inklusive
Vorträge:



Naturerlebnisse im Urlaub

Das Biosphärenreservat und der Naturpark laden zu unvergesslichen Erlebnissen ein.



Mit etwas Glück lässt sich ein Seeadler beobachten.

Die Urlaubsregion Wendland.Elbe besticht durch ihre beeindruckenden Landschaften. Als Biosphärenreservat und Naturpark sind diese nicht nur ausgezeichnet, sondern an vielen Stellen auch besonders geschützt. Zum Schutz gehört es, sich an einige Vorgaben zu halten, zum Beispiel wildlebende Tiere nicht zu stören, keine geschützten Pflanzen zu entnehmen, keine Abfälle liegen zu lassen und keinen unnötigen Lärm zu machen – Regeln, die sehr viele Gäste ohnehin berücksichtigen.

Für diese Rücksichtnahme wird man mit einer abwechslungsreichen Natur belohnt, die zu spannenden Erkundungen einlädt. Entlang der Elbe können mit etwas Geduld Seeadler und Biber beobachtet werden, und in der kalten Jahreszeit lassen sich beeindruckende Schwärme von Gänsen und Schwänen entdecken. Die schönste Art, sich fortzubewegen, ist zu Fuß. In diesem Tempo lässt sich die attraktive Landschaft am intensivsten erleben. Zahlreiche Wanderwege laden zu erholsamen Ausflügen ein. Doch auch mit dem Fahrrad, im Kanu oder hoch zu Pferd kann man die Region wunderbar erkunden.

Hier kommen Sie zu den Tourenportalen der touristischen Dachorganisationen:



Mehrere Wächterfiguren beobachten die Besucher auf dem Hühbeck.

Tourenportal
Wendland.Elbe:



Mit dem Fahrrad lässt sich die Gegend sehr gut erkunden.

Erlebnis Elbe:



Hier finden Sie die Faltblätter der Biosphärenreservatsverwaltung. Das Faltblatt „Fair zur Natur“ informiert über die aktuellen Regeln im Schutzgebiet und enthält eine Landkarte mit Sehenswürdigkeiten:

Fair zur Natur:



„Partizipatives Bibermanagement“ –

ein sperriger Begriff für eine nützliche Sache

Der Biber breitet sich wieder aus – nicht nur an der Elbe und ihren Nebengewässern, sondern in ganz Niedersachsen. Dabei gestaltet er seinen Lebensraum in unserer Kulturlandschaft aktiv und kann den Landschaftswasserhaushalt positiv beeinflussen. Doch nicht alle freuen sich, wenn sie das heimlich lebende und unter Naturschutz stehende Tier zu Gesicht bekommen. Denn der Biber sorgt bisweilen auch für Konflikte, z. B. mit Grundstückseigentümern, Landwirten oder Boden-, Wasser- und Deichverbänden, die ernstzunehmende Sorgen vor Schäden oder Ertragsausfällen haben.

Das Niedersächsische Umweltministerium hat deshalb ein „Handlungskonzept Biber in Niedersachsen“ herausgebracht, das Möglichkeiten zur Vermeidung und Lösung dieser Konflikte aufzeigt. Für seine Umsetzung wird aktuell eine landesweit zuständige Koordinierungsstelle „Niedersächsisches Bibermanage-

ment“ bei der Biosphärenreservatsverwaltung eingerichtet.

Neben den landesweiten Aktivitäten erstellen die Landkreise Lüneburg und Lüchow-Dannenberg gemeinsam mit der Biosphärenreservatsverwaltung unter dem Titel „Partizipatives Bibermanagement“ ein Konzept, das bis Ende 2026 vorliegen soll. Hieran können sich alle Betroffenen zum Thema Biber im Rahmen eines Dialogprozesses beteiligen. Unter Anleitung eines externen Moderators geht es darum, die konkreten Orte zusammenzustellen, an denen es aktuell zu Konflikten mit Bibervorkommen kommt. Dabei wird festgelegt, wie zu handeln ist, wenn etwa Biberdämme in der Nähe von Gebäuden oder Hochwasserschutzanlagen entstehen, wenn landwirtschaftliche Flächen überflutet werden oder wenn Fraßschäden an Obstbäumen auftreten. Dabei kommt es darauf an, dass die anstehenden Entscheidungen gut

abgestimmt sowie schnell und transparent getroffen werden können.

„Partizipativ“ bedeutet dabei, dass sich viele regionale Akteurinnen und Akteure in das Projekt einbringen können – an Runden Tischen oder bei Fachexkursionen in andere Biosphärenreservate wie den Drömling, in denen der Umgang mit dem Biber inzwischen erfolgreich erprobt ist. Auch der Einsatz von ehrenamtlichen „Biberberatern“ und von Rangern der Biosphärenreservatsverwaltung wird in dem regionalen Handlungskonzept diskutiert.

Das Vorhaben wird aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) in der LEADER-Region Elbtalaue gefördert.

Handlungskonzept
Biber:



Akteurinnen und Akteure aus den Landkreisen Lüneburg und Lüchow-Dannenberg und dem Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ bei einer Biberfachexkursion im Biosphärenreservat Drömling





Länderübergreifendes Partner treffen 2025

Hand in Hand

für das Biosphärenreservat: Aktuelles aus der Partnerinitiative
Das Netzwerk wächst – und lebt!

Das Partnernetzwerk im Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ entwickelt sich stetig weiter. Es lebt von engagierten Akteuren, neuen Kooperationen und gemeinsamen Veranstaltungen – und genau das macht es so besonders. Aktuell zählt das Netzwerk 60 Partner, seit November 2024 wurden elf Betriebe neu zertifiziert. Herzlich begrüßt wurden landwirtschaftliche Betriebe und Bildungseinrichtungen, Handwerksunternehmen und Dienstleister, Übernachtungs- sowie Gastronomiebetriebe.

Für mehr Sichtbarkeit sorgt zudem die Neuauflage der Partnerbroschüre und Visitenkarten, die inzwischen im Gebiet verteilt worden sind.

Im August wurde beim Kaffeegarten Schwedenschanze die Zertifizierung der neuen Partnerinnen und Partner mit Kaffee und Kuchen sowie einer Hölbeck-Exkursion gefeiert.



Verleihung des Ökolandwirtschaftspreises durch Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer an Veronika und Sören Obermayer

Ein besonderes Highlight folgte im September 2025. Das 13. länderübergreifende Treffen der Biosphärenreservats-Partner führte mit dem Bus zu spannenden Betrieben und Institutionen: Zum Gutshaus Volzrade, Gut Schwechow, „Land der Tiere“, ins Biosphärenzentrum Amt Neuhaus, zu „Konau 11 – Natur e.V.“ und zur Firma eigen-gut in Konau. Als genussvollen Ausklang eines rundum gelungenen Tages voller Inspirationen und Begegnungen zauberte Sabine Niederhoff von der Hofstelle 38 in Dellien ein köstliches Abendessen mit Auerochsengulasch, Rosmarinkartoffeln und Kürbissuppe.

Das Jahr 2026 begann mit einer besonderen Auszeichnung: Der Partner Wendland Ziege von Veronika und Sören Obermayer aus Bausen erhielt auf der Grünen Woche den Bundespreis Ökologischer Landbau – für seine tierwohlgerechte Ziegenhaltung, die regionale Wertschöpfung und Verarbeitung, die Umsetzung eines Agroforst-Projektes sowie den Erhalt alter Tierrassen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Im April 2026 lockte der BiosphäreElbeMarkt zahlreiche Besucher zu einem vielseitigen und bunten Programm auf die Festung Dömitz.

Partnernetzwerk:



Neue Klimamanagerin

Seit Mitte November 2025 hat die Biosphärenreservatsverwaltung mit Dr. Bettina Soltmann ein neues Gesicht. Als Klimamanagerin für die niedersächsischen Großschutzgebiete ist sie Teil des neu gegründeten Regionalbüros „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ (ANK) am Niedersächsischen Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN).

Das „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ ist ein bundesweites Förderprogramm für den Schutz von Klima und Natur. Ziel ist es, die Funktionen von Ökosystemen so zu stärken, dass sie ihre natürliche Funktion als Kohlenstoffspeicher verbessern – mit gleichzeitig positiven Wirkungen auf die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt.

Als Teil dieses Programmes wurden in allen Bundesländern Regionalbüros mit Ansprechpartnern vor Ort eingerichtet. Diese unterstützen dabei, Projekte des Natürlichen Klimaschutzes auf den Weg zu bringen. So sind etwa Kommunen, Verbände, Flächenbesitzende oder land- und forstwirtschaftliche Betriebe dazu eingeladen, auf die Regionalbüros zuzukommen. Dort wird zu Förderprogrammen beraten und bei der Beantragung von Projekten unterstützt – beispielsweise beim Moor- und Gewässerschutz, bei der Etablierung von „Wildnis“-Räumen oder der Förderung von klimawirksamen Flächen in Städten und Gemeinden.

Bettina Soltmann hat Biologie in Braunschweig studiert und am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung in Leipzig promoviert. Nach einigen Jahren wissenschaftlicher Tätigkeit an der Technischen Universität Dresden freut sie sich darauf, nun weiter elbabwärts, den Fokus auf die praktische Umsetzung von Projekten legen zu können.



Dr. Bettina Soltmann

„Die Regionalbüros wurden deutschlandweit neu gegründet. Das war für mich eine ideale Gelegenheit, nicht nur eine berufliche Position zu finden, die Klima- und Naturschutz verbindet, sondern mich auch speziell in einer Region zu bewerben, die mich schon seit vielen Jahren aufgrund der kulturellen Besonderheiten und ihrer wunderbaren Natur begeistert“, meint Bettina Soltmann.

Aktionsprogramm
Natürlicher Klima-
schutz:



Herausgeber:

Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalaue, Am Markt 1, 29456 Hitzacker (Elbe),
Tel.: 05862 9673-0, info@elbtalaue.niedersachsen.de, www.elbtalaue.niedersachsen.de

Auflage: 24.000

Redaktion: A. Spiegel, F. Höchtl, T. Keienburg

Text: T. Fahren, A. Spiegel, T. Keienburg, H. Sliwka, B. Soltmann

Fotos und Zeichnung: BRV/F. Höchtl (1), S. Walentowitz (Zeichnung), D. Damschen (1), BRV/A. Spiegel (2), P. Fiedler(1), BRV/T. Keienburg (2), BRV/D. Janzen (1), BMLEHPhotothek (1)

Layout: A. Spiegel



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/12682-2605-1001

Nationale
Naturlandschaften



Das Biosphärenreservat „Niedersächsische Elbtalaue“ ist Teil der Nationalen Naturlandschaften (NNL), dem Bündnis der deutschen Nationalparke, Naturparke, Biosphärenreservate und Wildnisgebiete. www.nationale-naturlandschaften.de